

## Weiterführende Literatur -Liste

- 1 Vgl. Richard Münch, Globale Eliten, lokale Autoritäten. Bildung und Wissenschaft unter dem Regime von PISA, McKinsey & Co, Frankfurt a. M. 2009. „Der Test misst also weniger die tatsächlichen Kompetenzen der Schüler, als vielmehr die Nähe seiner eigenen Fragen zu nationalen Lehrplänen und Unterrichtskonzepten.“ (Ebd.,44)
- 2 Josef Kraus, Der PISA-Schwindel. Unsere Kinder sind besser als ihr Ruf, Wien 2005.
- 3 Vgl Petra Stanat/Michael Segeritz, Migrationsbezogene Indikatoren für eine Bildungsberichterstattung, in Rudolf Tippelt (Hg.), Steuerung durch Indikatoren, Opladen 2009, 141-156.
- 4 Vgl. Klaus-Jürgen Tillmann/Kathrin Dederling/Daniel Kneuper/Christian Kuhlmann/Isa Nessel: PISA als bildungspolitisches Ereignis. Fallstudien in vier Bundesländern. 1. Aufl. Wiesbaden 2008, 19.
- 5 Kerstin Martens/Klaus Dieter Wolf, PISA als trojanisches Pferd: die Internationalisierung der Bildungspolitik in der OECD, in: Sebastian Botzem/Jeanette Hofman/Sigrid Quack/Gunnar Folke Schuppert/Holger Straßheim (Hgg.), Governance als Prozess. Koordinationsformen im Wandel, Baden-Baden 2009, 357-376; hier: 361.
- 6 Daniel Müller, Das Bildungsideal der OECD. Zur Kritik der normativen Grundlagen der PISA-Studie, in: Kieler Berichte – Neue Folge, Beiträge aus dem Institut für Pädagogik 13 (2006), 11.
- 7 Vgl. Autorengruppe Bildungsberichterstattung, Bildung in Deutschland 2008. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Übergängen im Anschluss an den Sekundarbereich I, Bielefeld 2008.
- 8 Alexander Reinberg/Michael Hummel, Zur langfristigen Entwicklung des qualifikationsspezifischen Arbeitskräfteangebots und -bedarfs in Deutschland. Empirische Befunde und aktuelle Projektionsergebnisse, in : Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 35 (2002), 580-600, hier: 580.